

Vorrede.

dieselben sollten zeugen / daß ihn der Vater gesandt habe/werden sie von uns nicht erheischt/gleichwie wir auch in solcher Vollkommenheit Ihme / der mit dem a) Oel der freuden gesalbet ist/mehr denn seine Gesellen / nicht können nachfolgen / wie er vorgegangen ist/obwohl zwischen ihm und uns eine Aehnlichkeit seyn muß / und sollte sie auch nur seyn / wie unter der Sonnen / und einem angezündeten Strohhalim/welche übereinkommen / daß sie beyde Licht und Wärme / iedes nach seiner Maß / geben. Denen Gotteslästerern aber/die die Lehre des Heil. Geistes vom inwendigen Menschen / wann dieselbe in dem Verstande der H. Schrifft getrieben wird / daß nemlich der nicht ein Christ sey/b) der auswendig ein Christ ist / und die Handelungen mit begehet / die wahre Christen nach Gottes Wort auch thun / sondern der sey ein Christ / der inwendig verborgen ist / Christum und das c) Reich GOTTES / Gerechtigkeit / Friede und Freude in dem Heil. Geist/d) inwendig in ihm e) wohnend und herrschend habe/ ec. lästern/ dem Heiligen Geist seine Redens-Arten reformiren / darüber spötteln / und wol gar mit Paulo zürnen / daß er des inwendigen Menschen etliche mal gedenket / denen sollte billig der Henck er antworten / und die verfluchte Läster-Zunge züchtigen. Wahre Kinder Gottes wissen aus der Lehre ihres Herrn/ f) daß der nicht rein sey / der auswendig rein ist/ und daß die Erneuerung / die der H. Geist in den Gläubigen wircket / nicht sey Übertünchung eines Todten-Grabes/da der im Herzen verborgene Sünden-Wust unter einem feinen Schein bedecket werde / sondern daß sie geschehe g) im Geist unsers Ge-

b
mū-

- a) Ps. 45, v. 8. b) Rom. 2, v. 28, 29. c) Rom. 14, v. 17. d) Ephes. 3, v. 17.
e) Luc. 17, v. 21. f) Luc. 11, v. 40. g) Ephes. 4, v. 23.